

## 7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Generalkonto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer am Sonderziehungskonto sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Generalkonto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Gold oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer, wobei normalerweise 25% der Quote in Gold und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds in einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht überschreiten darf, es sei denn, die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme bestimmter weiterer Sonderfazilitäten sind gegeben.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern am Sonderziehungskonto auf Beschluß des IWF entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven für bestimmte Basisperioden zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds designierten zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsländer	Generalkonto				Sonderziehungskonto					
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1971	Ziehungen der Mitgliedsländer		Ausstehende Ziehungen <sup>1)</sup> (Stand am 31. 12. 1971)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1971	Zuteilungen Stand am 1. 1. 1972	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 1. 1. 1972	
		1970	1971				1970	1971		
	Mill. US-\$				% der Quoten	Mill. SZR <sup>2)</sup>				% der Zuteilungen
<b>Europa</b> .....	<b>10 723,0</b>	<b>1 238,0</b>	<b>111,3</b>	<b>1 223,1</b>	.	<b>3 552,9</b>	<b>28,9</b>	<b>580,3</b>	<b>4 162,1</b>	.
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 600,0	—	—	—	33	542,4	56,0	81,7	680,1	125
Belgien .....	650,0	—	—	—	8	209,4	134,0	265,0	608,4	291
Dänemark .....	260,0	25,0	—	13,7	80	82,8	— 10,0	— 10,4	62,4	75
Finnland .....	190,0	—	—	—	66	61,4	2,3	5,7	69,4	113
Frankreich .....	1 500,0	485,0	—	—	71	485,0	6,0	22,0	513,0	106
Griechenland .....	138,0	—	—	—	75	46,2	— 16,8	— 27,1	2,3	5
Großbritannien u. Nordirland ..	2 800,0	150,0	—	998,1	118	1 006,3	— 144,2	— 118,6	743,5	74
Italien .....	1 000,0	463,0	—	—	65	318,0	— 28,3	15,9	305,6	96
Jugoslawien .....	207,0	—	96,3	111,3	132	69,2	— 19,1	— 45,6	4,5	7
Niederlande .....	700,0	—	—	—	8	236,1	56,7	407,7	700,5	124
Norwegen .....	240,0	—	—	—	74	76,3	2,0	4,0	82,3	108
Österreich .....	270,0	—	—	—	47	76,7	8,8	8,9	94,4	123
Portugal .....	117,0	—	—	—	75	—	—	—	—	—
Schweden .....	325,0	—	—	—	74	107,1	—	—	107,1	100
Spanien .....	395,0	—	—	—	74	126,2	1,5	2,5	130,2	103
Türkei .....	151,0	75,0	15,0	100,0	141	50,3	— 18,0	— 29,3	3,0	6
<b>Afrika</b> .....	<b>1 958,0</b>	<b>188,3</b>	<b>85,6</b>	<b>288,3</b>	.	<b>618,8</b>	<b>— 85,9</b>	<b>— 212,3</b>	<b>320,6</b>	.
darunter:										
Ägypten .....	188,0	17,5	32,0	103,5	137	65,2	— 25,1	— 37,8	2,3	4
Ghana .....	87,0	2,0	—	28,4	121	30,1	— 11,6	— 17,9	0,6	2
Marokko .....	113,0	10,0	8,3	28,2	100	39,2	— 14,8	— 24,8	—	0,4
Südafrika .....	320,0	125,0	—	—	75	88,9	5,5	— 54,5	28,9	33
Sudan .....	72,0	—	—	1,2	121	24,9	— 9,4	— 17,3	—	1,8
Tunesien .....	48,0	7,5	2,5	12,0	106	14,7	— 5,9	— 7,6	1,2	8
<b>Amerika</b> .....	<b>10 378,0</b>	<b>274,2</b>	<b>1 535,3</b>	<b>1 438,6</b>	.	<b>3 531,8</b>	<b>— 16,2</b>	<b>— 546,2</b>	<b>2 969,4</b>	.
darunter:										
Argentinien .....	440,0	—	5,2	—	75	152,5	0,5	— 103,1	49,9	33
Brasilien .....	440,0	—	—	—	74	152,5	3,5	4,6	160,6	105
Chile .....	158,0	—	77,5	79,0	125	54,6	0,8	0,4	55,8	102
Kanada .....	1 100,0	—	—	—	70	358,6	57,8	129,9	546,3	152
Kolumbien .....	157,0	29,2	30,0	92,5	134	54,4	— 20,9	— 29,5	4,0	7
Mexiko .....	370,0	—	—	—	74	124,2	2,5	3,4	130,1	105
Peru .....	123,0	18,0	16,0	34,0	103	40,5	—	1,0	41,5	102
Vereinigte Staaten .....	6 700,0	150,0	1 362,0	1 075,4	91	2 294,0	— 16,2	— 484,1	1 793,7	78
<b>Asien</b> .....	<b>4 866,8</b>	<b>139,1</b>	<b>168,1</b>	<b>714,2</b>	.	<b>1 315,2</b>	<b>— 197,5</b>	<b>— 299,3</b>	<b>818,4</b>	.
darunter:										
Birma .....	60,0	12,0	6,5	33,0	130	20,9	— 8,1	— 14,4	—	1,6
Ceylon .....	98,0	9,5	14,0	78,3	153	34,0	— 13,1	— 23,6	—	2,7
Indien .....	940,0	—	—	—	92	326,2	— 81,8	— 78,5	165,9	51
Indonesien .....	260,0	38,0	2,9	136,6	148	90,2	— 34,8	— 62,6	—	7,2
Irak .....	109,0	27,2	—	27,3	100	23,3	—	—	23,3	100
Iran .....	192,0	16,8	—	48,1	100	61,9	— 20,0	— 40,4	1,5	2
Israel .....	130,0	—	20,0	65,0	125	42,8	— 15,1	— 15,9	11,8	28
Japan .....	1 200,0	—	—	—	59	377,4	24,5	32,6	434,5	115
Pakistan .....	235,0	—	—	75,0	118	81,6	— 21,4	— 43,4	16,8	21
Philippinen .....	155,0	27,5	35,0	128,5	158	51,5	— 18,5	— 35,1	—	2,1
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	<b>882,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.	<b>296,7</b>	<b>— 19,5</b>	<b>— 11,4</b>	<b>265,8</b>	<b>90</b>
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 807,8</b>	<b>1 839,3</b>	<b>1 900,3</b>	<b>3 663,9</b>	.	<b>9 315,0</b>	<b>— 290,2</b>	<b>— 488,8</b>	<b>8 536,0</b>	.

<sup>1)</sup> Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds in der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 75% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch vereinbarte oder statutengemäße Rückkäufe der Landeswährung mit Gold bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert. — <sup>2)</sup> Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.